

## „Bekämpfung der Drogenkriminalität (Prävention) – Soziale Arbeit schafft Sicherheit

Der öffentliche Raum ist dadurch gekennzeichnet, dass er allen BürgerInnen frei und unbeschränkt zugänglich ist. Er ist für alle mit den gleichen Rechten und Pflichten nutzbar. So unterschiedlich Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Weltbilder, ihre Interessen und Bedürfnisse bei der Nutzung des öffentlichen Raumes.

Öffentlicher Raum ist ein wesentliches Element für das Funktionieren und die Qualität einer Stadt: Ort der Begegnung und des Dialogs, aber auch der Irritation oder Verängstigung.

Übermäßiger Alkoholkonsum und Konsum von illegalen Suchtmitteln in der Öffentlichkeit können zu Verunsicherung führen. Manche PassantInnen, Geschäftsleute oder AnrainerInnen fühlen sich unangenehm berührt, bedrängt oder gestört. Unterschiedliche Lösungsansätze werden eingefordert.

Welche Rolle kann Soziale Arbeit bei der Regulierung und Lösung von Problemkonstellationen im öffentlichen Raum einnehmen?

Soziale Arbeit insgesamt unterstützt Menschen in Problemlagen. In meinem Referat möchte ich ausgehend von drei unterschiedlichen Szenen, die Rolle von Sozialarbeit erläutern, die sie - insbesondere als Streetwork und niederschwellige Tagesstruktur - in der Hilfe für Menschen mit Suchtproblematik, in Obdachlosigkeit und ohne Beschäftigung einnehmen kann. Ausgehend von der jeweils konkreten Problemlage formuliert sie gemeinsam mit dem Klienten / der Klientin Veränderungsziele und ermächtigt ihn / sie den Weg dorthin zu gehen. In diesem Unterstützungsprozess wird ein Stück soziale Gerechtigkeit realisiert. Und über den Einzelfall hinaus entstehen dabei Angebote, die einen Beitrag zu mehr Sicherheit für alle darstellen.

Wenn die prägenden Prinzipien einer kommunalen Sicherheitspolitik soziales Miteinander, Rechtsstaatlichkeit und demokratische Aushandlungsprozesse sind, dann kann Soziale Arbeit einen wichtigen und guten Beitrag leisten.“

DSA Christof Gstrein



### **DSA Christof Gstrein**

Suchtkoordinator

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Soziales

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

6020 Innsbruck

Tel: +43 (0)512 508 7730

Fax: +43 (0)512 508 742595

[christof.gstrein@tirol.gv.at](mailto:christof.gstrein@tirol.gv.at)

<http://www.tirol.gv.at/soziales>